



## STADTTEILSCHULE UND GYMNASIUM

## VORSTELLUNG DER SCHULFORMEN

Informationsabend für die Eltern der 4. Klassen

# GLIEDERUNG

- 1 Wo steht Ihr Kind jetzt?
- 2 Der Übergang in Zahlen
- 3 Unterricht und Lernen
- 4 Die Schulformen
- 5 ... und nach der Schule?
- 6 Ihre Rolle als Eltern

		Stadtteilschule	Gymnasium	
Sonder- schulen	ReBBZ*	Studienstufe 13		Abitur
		Studienstufe 12	Studienstufe 12	Abitur
		Klasse 11 / Vorstufe	Studienstufe 11	Mittlerer Bildungsabschluss
		Klasse 10	Klasse 10	Mittlerer Bildungsabschluss
		Klasse 9	Klasse 9	Erster Bildungsabschluss
		Klasse 8	Klasse 8	
		Klasse 7	Klasse 7	
Klasse 6	Klasse 6	Beobachtungsstufe 6	Übergang in die Jahrgangsstufe 7 des Gymnasiums bei entsprechenden Leistungen	
Klasse 5	Klasse 5	Beobachtungsstufe 5		

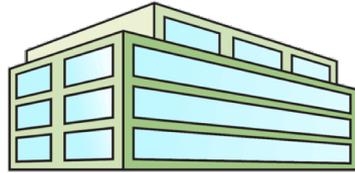


*Hier steht Ihr Kind jetzt.  
Sie entscheiden, welche  
Schulform die richtige für  
Ihr Kind ist.*

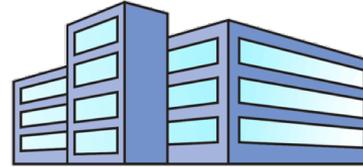
Grundschule



Zum Schuljahr 2019/20 wechselten insgesamt rund **16.000** Schülerinnen und Schüler auf eine weiterführende Schule.



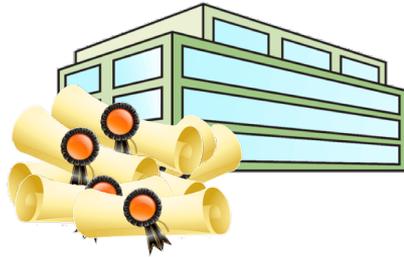
rund **7.800** davon auf eine Stadtteilschule



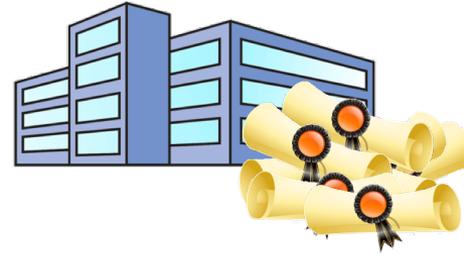
rund **7.700** auf ein Gymnasium

rund **250** in die fünften Klassen der sechsjährigen Grundschulen

Zum Schuljahr 2019/20 wechselten insgesamt rund **16.000** Schülerinnen und Schüler auf eine weiterführende Schule.



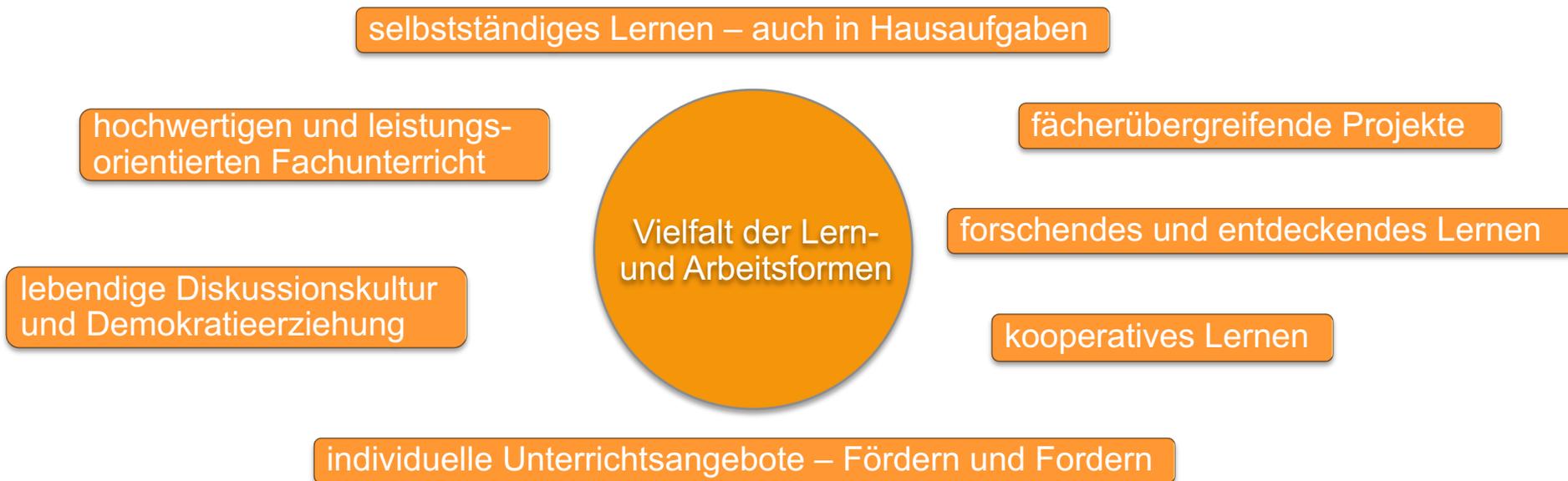
Davon machten **2.951** Schülerinnen und Schüler nach 9 Jahren ihr Abitur an der Stadteilschule...



...und **5.661** Schülerinnen und Schüler nach 8 Jahren ihr Abitur am Gymnasium.

Nach der sechsten Klasse **müssen** jedes Jahr im Schnitt **800 - 900** Schülerinnen und Schüler das Gymnasium wieder verlassen.

# STADTTEILSCHULEN UND GYMNASIEN BIETEN:



# DIE STADTTEILSCHULE

eine Schule für alle Talente,  
Stärken und Interessen

alle Abschlüsse

individuelle Begleitung zum  
höchstmöglichen Schulabschluss

gemeinsames Lernen auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus

Förderung besonderer Begabungen und handwerklicher,  
technischer, musischer und künstlerischer Fähigkeiten

umfangreiche Berufs- und Studienorientierung

in neun Jahren zum Abitur (ein Jahr länger als beim Gymnasium)

flexibler Einstieg in die 2. Fremdsprache

kleine Klassen mit 23 - 25 Schülern

# DAS GYMNASIUM

Das Ziel ist die  
Studierfähigkeit (Abitur)

acht Jahre bis zum Abitur

hohe Anforderungen und hohes Leistungsniveau

zielgleicher Unterricht: vertiefte  
Allgemeinbildung

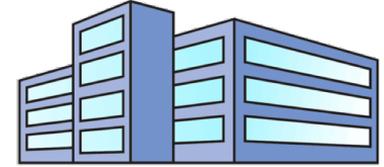
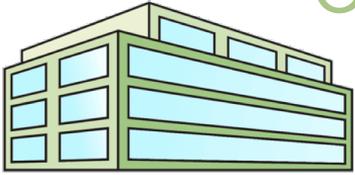
häufig homogenere Lerngruppen

2. Fremdsprache in der Regel ab Klasse 6

28 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse

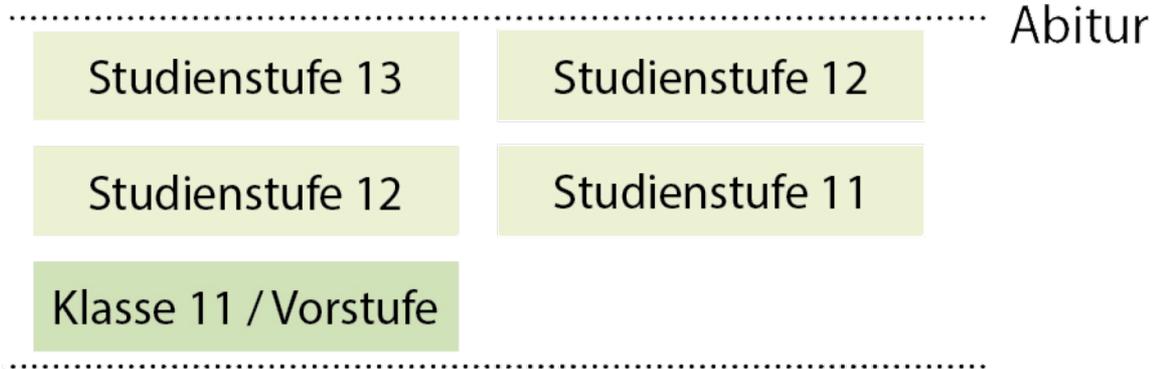
Exzellenzförderung in Naturwissenschaften, Sprachen, Künsten etc.

# ORGANISATION DER OBERSTUFE

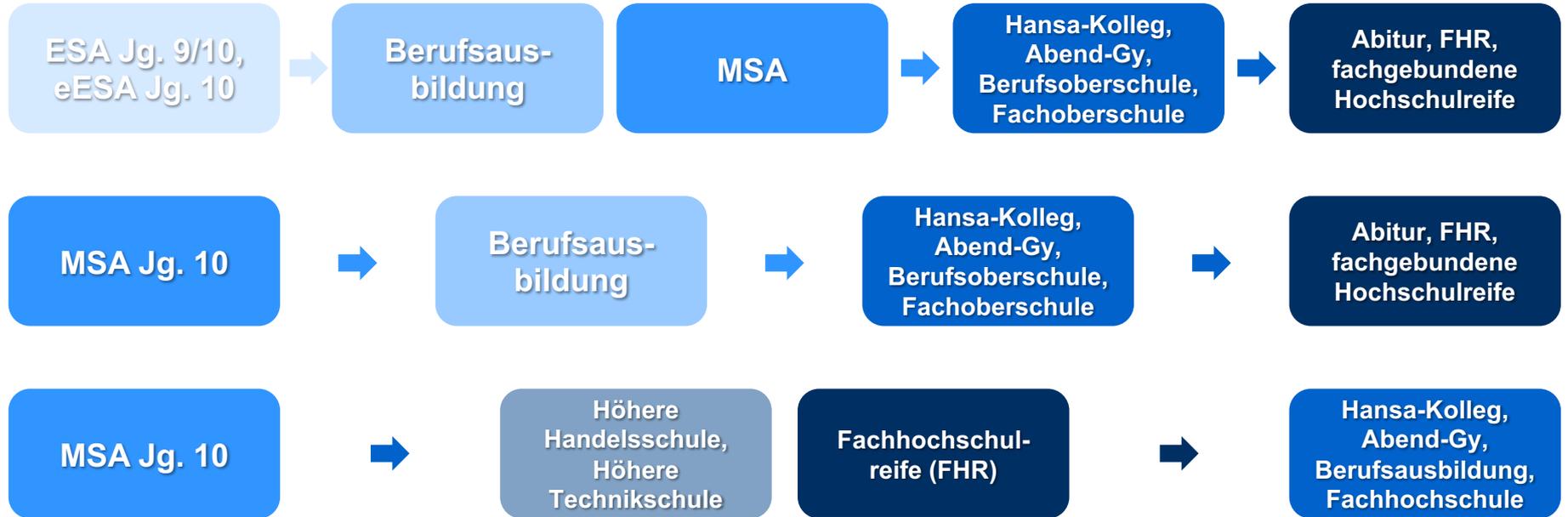


## Stadtteilschule

## Gymnasium



# SCHULABSCHLÜSSE UND ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN



WELCHE SCHULE IST DIE RICHTIGE  
FÜR MEIN KIND?

5 ... und nach der Schule?

# TIPPS UND RATSCHLÄGE

Beziehen Sie die Erwartungen und Wünsche Ihres Kindes in die Entscheidung ein.

Sprechen Sie mit Menschen, die in der Schule arbeiten. So bekommen Sie ein Gespür für Atmosphäre und Umgang miteinander.

Wählen Sie eine Schule, die zu den Stärken und Interessen Ihres Kindes passt.

Bedenken Sie, welche Auswirkungen ein Schulformwechsel nach Klasse 6 für Ihr Kind haben könnte.

Berücksichtigen Sie die Einschätzung der Grundschule.



6

Ihre Rolle als Eltern



Hamburg

# BEREICHE, ZU DENEN SIE FRAGEN STELLEN KÖNNTEN

Ganztagsschule

Höhepunkte im Schulleben

Unterricht - Angebote und Organisation

Vernetzung im Stadtteil, Kooperationspartner

Fördern und Fordern

Gesprächskultur (Lehrer – Schüler – Eltern)



6 Ihre Rolle als Eltern



Hamburg

# KONKRETE FRAGEN

Wie erleichtert die Schule das Ankommen in der Schule und fördert die neue Klassengemeinschaft?

Gibt es regelmäßig wiederkehrende Höhepunkte im Schuljahr (z.B. Projektwochen)?

Was macht diese Schule so besonders? Warum ist es schön, hier zu lernen oder zu arbeiten?

Gibt es Programme, die das Miteinander der Schüler stärken (Patenschaften, Streitschlichter etc.)

Worauf legt die Schule besonderen Wert im Kontakt mit ihren Schülern und deren Eltern?

Welche Angebote für besonders leistungsfähige oder begabte Schüler gibt es?

Welche Angebote für Schüler mit Lernschwierigkeiten gibt es?

Welche Kurse gibt es im Ganztag?

Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche gibt es?

6

Ihre Rolle als Eltern



Hamburg

# ORGANISATORISCHES

**Termine der Marktplätze:** [www.hamburg.de/marktplaetze](http://www.hamburg.de/marktplaetze)

**Tage der offenen Tür in unserer Region:**

**Anmeldezeitraum:** 01.02. – 05.02.2021

**Formalitäten:** Anmeldeformular gemeinsam mit der Einschätzung zur weiteren Schullaufbahn und dem Zeugnis Ihres Kindes

**Kriterien für die Vergabe der Schulplätze:**

- SuS mit speziellen Förderbedarfen
- Geschwisterkinder
- Schulweglänge



**VERSCHIEDENE PERSÖNLICHKEITEN**

**VERSCHIEDENE WEGE ZUM ERFOLG**



**Hamburg**